

s' TRAUNSTOANER HOIZBLADL

MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN RUND UM „WALD UND HOLZ“ AUS 1. HAND!



NR.1/18 MÄRZ 2017

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Bericht 1. Vors.—Geschäftsbericht—Jahresabschluss—Bericht aus dem AELF

Freitag 16. März 2018 um 19:30 Uhr

Alpengasthof Hochberg
Hochberg 6 - 83278 Traunstein

Mit de 4 jungen Musikanten!

Jahreshauptversammlung

Einladung - Tagesordnung - S.2

Geänderte Kontodaten melden!

Für eine geregelte Abrechnung—S.2

Nach dem Käfer ist vor dem Käfer

Borkenkäfer - Aussichten - S.3

Holzhunger hält bisher an

Holzpreise konstant auf hohem Niveau - S.3

Nikolaus Gnadl gewinnt Profi Helm

Newsletter Gewinnspiel - S.4

Forstliches Gutachten

Jetzt geht es los - S.6

Fremdländer — Baum des Jahres

Die Esskastanie - S.7



Jahreshauptversammlung—Mitglieder
erhalten Verzehrbon* über 5,- €! bzw.

Ein Freibier!

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,

Der Sturm „Frederike“ im Januar hat uns hier in Südbayern weitgehend verschont und nur mit seinen Ausläufern gestreift. Die Schäden im Wald sind erfreulicherweise bei uns so gering, dass die Überschrift zum Holzmarkt vom Dezember – „Frischholzhunger“ immer noch gilt. Vor genau 11 Jahren hat uns der Sturm „Kyrill“ voll getroffen und nicht nur im Wald gewaltige Spuren hinterlassen, sondern auch den Holzmarkt massiv gestört. Einen Preiseinbruch hat uns „Frederike“ erspart. Wer wirtschaftlich denkt und seinem Wald gleichzeitig Gutes tun will, der nutzt die guten Preise für einen regulären Holzeinschlag und trickst so evtl. den Borkenkäfer im nächsten Sommer aus. Der frisst nicht nur an den Bäumen, sondern auch am Wert des Waldes und durch den Käferabschlag einen erheblichen Teil des Gewinns. Wer planmäßig einschlägt, kann als zusätzlichen Effekt Platz und Licht für die nächste Waldgeneration schaffen, wo es nötig ist und muss es nicht dem Käfer und dem Zufall überlassen.

Ob die jungen Bäumchendann wachsen können, hängt im weiteren Verlauf von angepassten Wildbeständen ab. In diesem dreijährigen Turnus wird 2018 wieder das „forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung“ erstellt. Die statistischen Aussagen des Gutachtens bieten seit nunmehr 36 Jahren bayernweit eine Übersicht über die Entwicklung der Waldverjüngung. Für die Jagdgenossenschaften und den einzelnen Waldbesitzer von größerer Bedeutung sind die revierweisen Aussagen dazu. Sie beschreiben die örtlichen Verhältnisse und bieten einen sicheren Anhaltspunkt für die nächste Abschussplanung. Eine aktive Teilnahme der Waldbesitzer an den Aufnahmeverfahren in den nächsten Wochen würde die Bedeutung des Vegetationsgutachtens unterstreichen. Fragen sie ihren zuständigen Förster oder den Jagdvorstand nach dem Termin bei ihnen. Das Gutachten wird leider immer noch von Vertretern des BJV angegriffen und in seiner Aussagekraft angezweifelt. Mit dieser Ausgabe erhalten sie

auch die Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung. Vorstand und Geschäftsführung freuen sich darauf, sie recht zahlreich am 16. März begrüßen zu können. Für Unterhaltung sorgen wieder in bester Weise wie letztes Jahr die 4 jungen Musikanten.

Werner Schindler
(1. Vorsitzender)



Tagesordnung Jahreshauptversammlung

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
Werner Schindler
2. Holzmarkt u. Geschäftsbericht; Genehmigung des Haushaltsplans 2018
Remigius Hammerl, Jan Röder, GF
3. „Vorläufiger Jahresabschluss 2017; Entlastung der Vorstandschaft
StB Anton Heindl
4. Bericht aus dem AELF
Alfons Leitenbacher, Leiter AELF Traunstein
5. Wünsche und Anträge

Anträge, die bei der Jahreshauptversammlung 2018 behandelt werden sollen, müssen bis spätestens 09.03.2018 schriftlich oder zur Niederschrift in der Geschäftsstelle vorliegen.

Jedes Mitglied erhält einen Verzehrbon über 5,- € und kann an der Verlosung teilnehmen!

Wir freuen uns darauf, Sie recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

Die Vorstandschaft

Geänderte Kontodaten umgehend melden!

Alle Mitglieder, deren Kontodaten sich ändern oder geändert haben, bitten wir umgehend, die aktualisierten Daten **schriftlich** in der Geschäftsstelle zu melden. **Achtung** die Daten ändern sich auch, wenn die Bank, bei der Sie ein Konto haben mit einer anderen fusioniert. Kontodaten, die sich durch eine Fusion ändern werden bei uns nicht automatisch aktualisiert! Durch Fehlbuchungen entstehen Ihnen Kosten, die leicht zu vermeiden sind.

„Nach dem Käfer ist vor dem Käfer!!!“

Beide Arten des Fichtenborkenkäfer konnten im Vorjahr eine dritte Generation anlegen und damit ihre Populationsdichten erhöhen. Saubere Waldwirtschaft bleibt auch im Jahr 2018 oberstes Gebot.

Nochmalige Kontrolle und Suche nach beiden Borkenkäferarten (Dürre, braun verfärbte Kronen und Kronenbereiche, abfallende Rinde, Harztropfen auf dem Stamm, Spechtabschläge...).

Aufarbeitung aller befallenen Bäume und Ausfahren allen brutfähigen Materials vor dem ersten Schwärmflug.

Aufmerksame und gründliche Kontrolle so bald die Flugaktivität zunimmt. Nur wenn es uns gelingt, die Vermehrung im Frühjahr möglichst zu unterbinden, können größere Schäden über den Sommer verhindert oder zumindest verringert werden.

Aktuelle Infos, Schwärmzahlen und Gefährdungskarten finden Sie auf www.Borkenkaefer.org

Bei Fragen zum Käfer wenden Sie sich an Ihren zuständigen Revierleiter vom Amt, für die Aufarbeitung, Vermarktung und Abtransport an Ihren zuständigen Holzvermittler.

Remigius Hammerl
(Geschäftsführer)



Anfang Februar rund 350fm
frisches Nadelrundholz bei Obing
Foto: Wastlschmid

Holzmarkt: Holzunger hält bisher an!

Rundholz - Angebot

Trotz der guten Witterung für die Holzernte wurde im Dezember relativ wenig Nadelfrischholz eingeschlagen. Wahrscheinlich hatten noch viele die Nase voll vom ganzen Borkenkäferholz machen im vergangenen Sommer bzw. waren noch beschäftigt das letzte Käferholz zu machen. Leider war die Witterung im Januar sehr nass. Vereinzelt konnte zwar Frischholz eingeschlagen werden, das Problem war allerdings das Holz ohne große Bodenschäden aus dem Wald zu bringen. Der Anfall an Nadelfrischholz hielt sich in Grenzen.

Rundholz - Nachfrage

Im Bausektor herrscht nach wie vor rege Tätigkeit, der Export von Schnittholz hat angezogen. Die Sägewerke können Ihr Nadelschnittholz gut verkaufen und die Nachfrage nach Rundholz ist relativ hoch. Die Preise von Nadelrundholz befinden

den sich deshalb insgesamt auf einem guten Niveau.

Beim Laubholz ist momentan die Eiche das Zugpferd schlecht hin. Die Preise konnten deshalb nochmal um 3-5% anziehen. Bei Buche und Esche hingegen hat sich nichts weiter zum Positiven gewendet, einzig der Export nach China erfährt eine gewisse Wiederbelebung.

Rufen Sie ihren Holzvermittler für die genauen Preise sowie die Aushaltung an.

Nach dem Sturm Frederike haben sich auch z.T. unsere Sägewerke mit Holz aus Norddeutschland eingedeckt. Dazu kommt einiges an Käferholz aus Tschechien. Momentan ist davon auszugehen, dass die Preise konstant bleiben, wie sich das im März entwickeln wird ist aber nicht abzusehen.

Zum Schluß

Nichts ist so unübersichtlich in der Sortierung wie Nadelholz Standardlängen (4,10 m, 5,10 m) und es gibt nicht *den einen* Holzpreis sondern immer ein Preisgefüge aus ca. 30-40 Preisen je nach Sortiment und Qualität. Nicht immer ist der Leitpreis Fi Qualität B/C 2b+ entscheidend sondern am Ende zählt der durchschnittliche Erlös!

**Holzverkauf ist Vertrauenssache!
Deshalb WBV-Traunstein!**

Remigius Hammerl
(Geschäftsführer)

Zur schnellen Vermarktung Mindestmengen pro Lagerort

Kurzholz	ab 15 fm
Langholz	ab 30 fm
Laubholz	ab 10 fm
Papierholz	ab 20 rm
Industrieholz	ab 20 rm

Nikolaus Gnadl gewinnt Profi Helm



WBV-Mitglied Nikolaus Gnadl aus Übersee ist der glückliche Gewinner der Newsletter-Verlosung. Wie in der letzten Ausgabe des Hoizbladls angekündigt, haben wir unter allen zum Newsletter angemeldeten Mitgliedern einen Forsthelm *Protos integral* der Firma Pfanner verlost. Unsere Glücksfee zog Herrn Gnadl, der sich damit über einen der besten Forsthelme auf dem Markt freuen kann. Beeindruckt vom Design, dem leichten Gewicht und den vielen nützlichen Funktionen sagt Herr Gnadl: „Ich freue mich schon jetzt darauf, den Helm im Einsatz zu testen“.

Die Anmeldung zum **Newsletter** auf unserer Homepage www.wbv-ts.de lohnt sich weiterhin! Dort versorgen wir Euch regelmäßig mit aktuellen Infos zu Holzmarkt und Wald auf direktem Weg.

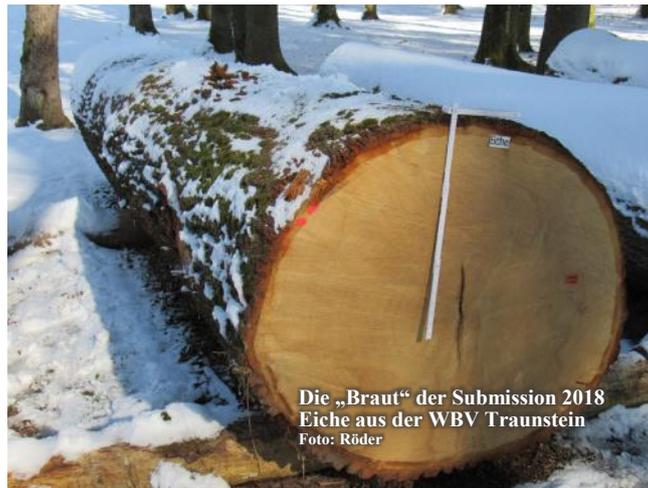
Remigius Hammerl & Jan Röder
(Geschäftsführung)



Submission 2018

Auf der 21. Submission in Waging wurden dieses Jahr 365 Festmeter wertvolle Hölzer aus Privat-, Kommunal- und Staatswald versteigert. Die Menge konnte im Vergleich zum Vorjahr (309 Fm) deutlich erhöht werden, wobei aus der WBV Traunstein 42 Fm Wertholz geliefert wurden.

Erzielt wurde ein Ø-Erlös über alle Baumarten von 373 €/Fm. Besonders stolz macht uns, dass die diesjährige Braut – der teuerste Stamm – aus der WBV Traunstein kam. Die Eiche (5,00 m Länge, 93 cm Durchmes-



ser) mit 3,4 Fm hatte zwar nicht den höchsten Fm-Erlös (716 €/Fm), erzielte aber einen Gesamtpreis von 2.434 € netto. Sie geht an

einen Kunden in Frankreich, der entweder Furnier oder Faßholz aus dem Stamm fertigt.

Wichtigste Baumart der Submission war die Eiche mit einer Angebotsmenge von 130 Fm und einem Ø-Erlös von 524 €/Fm. Die 46 Fm Bergahorn erzielten einen Ø-Erlös von 349 €/Fm wobei das höchste Gebot bei 969 €/Fm lag. Insgesamt nahmen 27 Bieter aus dem ganzen Bundesgebiet, aus Österreich und aus Frankreich teil.

Jan Röder
(Geschäftsführer)

Ergebnisse der wichtigsten Baumarten

Baumart	Angebot	Zuschlag	Maximalgebot	Ø-Erlös
Bergahorn	46 Fm	41 Fm	969 €/Fm	349 €/Fm
Douglasie	15 Fm	15 Fm	186 €/Fm	149 €/Fm
Eiche	130 Fm	130 Fm	800 €/Fm	524 €/Fm
Esche	30 Fm	19 Fm	280 €/Fm	188 €/Fm
Fichte	21 Fm	21 Fm	280 €/Fm	203 €/Fm
Kirsche	14 Fm	13 Fm	409 €/Fm	279 €/Fm
Lärche	28 Fm	28 Fm	322 €/Fm	223 €/Fm
Nussbaum	19 Fm	19 Fm	920 €/Fm	585 €/Fm



Baumschule

Forstarbeiten

Landschaftsbau

Zubehör

Ziif-zertifiziert

SAILER 
baumschulen
 Grüne Kraft voraus

Telefon 0 90 78 - 9 12 52-0 • 86690 Mertingen-Druisheim
www.sailer-baumschulen.de



Oberloher
Baumschulen - Gartenmarkt

Wald 1 • 84431 Rattenkirchen
 Tel.: 08082 364 • Fax: 08082 8039

Internet: www.oberloher.eu
 E-Mail: info@oberloher.eu



**Ihr Lieferant von
 Forst- und Gartenpflanzen**

*Forstpflanzen im Topf
 aus eigener Produktion.*

*Besseres Anwachsen vor allem bei
 Douglasie, Weißtanne und Lärche.*

Unser Service:

- eigene Produktion von Forstpflanzen
- herkunftsgesichertes, kontrolliertes Pflanzmaterial
- zertifizierte Pflanzen 
- Forstdienstleistungen
 - Aufforstungen
 - Zaunbau

Unser Sortiment:

- Forstpflanzen
- Obstgehölze
- Wildgehölze
- Heckenpflanzen
- Gartenpflanzen
- Christbäume
- Rosen
- Stauden
- Energiewaldpappeln
- Forstzubehör:
 - Wildzaun
 - Pfähle
 - Verbiss- und Fegeschutz
 - Hohlspaten u.v.m.



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2018

Jetzt beginnt die systematische Verbissinventur

Der Aufbau von naturnahen, leistungsfähigen und stabilen Mischwäldern mit standortgemäßen Baumarten ist ein zentrales forst- und jagdpolitisches Ziel in Bayern. Es kann nur erreicht werden, wenn die Waldverjüngung nicht über Gebühr durch zu hohe Reh-, Rot- und Gamswildbestände beeinträchtigt wird. Die Abschussplanung stellt deshalb neben der körperlichen Verfassung des Wildes vorrangig auf den Zustand der Waldverjüngung ab. Dazu erstellt die Bayerische Forstverwaltung auch 2018 wieder die „Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung“.

Dabei wird die aktuelle Verbissituation sowohl für die einzelnen Jagdreviere als auch für die größeren Bereiche der Hegegemeinschaften dargestellt. Die Begutachtung der Situation der Waldverjüngung in den **Hegegemeinschaften** fußt im Wesentlichen auf dem Ergebnis der systematisch durchgeführten Verjüngungsinventur, die vor dem Austrieb der Bäume erfolgt. Das Aufnahmeverfahren der Verjüngungsinventur bleibt gegenüber 2015 unverändert. Voraussichtlich bis Anfang Juli 2018 wird das Amt für Ernährung, Land-

wirtschaft und Forsten Traunstein (AELF) die zahlenmäßigen Ergebnisse für die jeweiligen Hegegemeinschaften an die Beteiligten versenden. Wie bei den vorausgegangenen Verjüngungsinventuren auch haben diese wieder Gelegenheit, sich innerhalb von vier Wochen schriftlich hierzu zu äußern.

Die ergänzenden Revierweisen Aussagen stellen die Situation der Waldverjüngung in den **Jagdrevieren** dar. Hier sind die örtlichen Erkenntnisse und Erfahrungen des zuständigen Forstrevierleiters aus den zurückliegenden drei Jahren gutachtlich zusammengefasst. Entsprechend dem bewährten Verfahren erstellt das AELF Traunstein auf Wunsch der Unteren Jagdbehörden auch heuer wieder die ergänzenden Revierweisen Gutachten für alle Jagdreviere in seinem Amtsbereich. Nach Fertigstellung und Übermittlung der ergänzenden Revierweisen Aussage an die Beteiligten - voraussichtlich bis September 2018 - führt das AELF Traunstein auf Wunsch einen gemeinsamen Waldbegang im jeweiligen Jagdrevier durch. Dabei wird das Ergebnis der ergänzenden Revierweisen Aussage vorgestellt und anhand konkreter Waldbilder erläutert.

Das AELF Traunstein bietet zu Beginn der Verbissinventur am 02. März eine Auftaktveranstaltung an, bei der das Verfahren und die Vorgehensweise vorgestellt werden. Wir möchten schon jetzt alle Waldbauern und Jäger bitten, sich durch Teilnahme an den Begängen über die örtlichen Verhältnisse zu informieren und aktiv einzubringen. Nur im gemeinsamen Miteinander vor Ort können eventuelle Probleme angesprochen und situationsbezogene, praxiserprobte Lösungswege aufgezeigt werden.

Wir bitten um Verständnis, dass in der Zeit der arbeitsintensiven Inventurbegänge (März/April) die Revierleiter nur eingeschränkt für Beratungstätigkeiten zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen zum Forstlichen Gutachten 2018 finden Sie im Internet unter:

<http://www.stmelf.bayern.de/wald/jagd/forstliches-gutachten/index.php>

Von AELF Traunstein



Esskastanie—Fremdländer wird Baum des Jahres 2018

Zum dreißigsten Mal hat sich die Stiftung Baum des Jahres entschieden, dieses Jahr für eine in Deutschland eher seltene Baumart: die Esskastanie.

Ursprünglich von den Griechen bereits in der Bronzezeit im Mittelmeerraum etabliert. Älteste Anbaubestände fanden sich in Südfrankreich. Von den Römern wurde *Castanea sativa*, wie der Baum von Botanikern genannt wird, dann über die Alpen auch nach Deutschland gebracht. Insbesondere in den Weinanbauges-

bieten entlang von Rhein, Mosel und Saar erfreute sich das sehr witterungsbeständige Holz großer Beliebtheit für Pflöcke und Stangen in den Weinbergen.

Noch bedeutender, wie man vor allem auf Weihnachtsmärkten schmecken und riechen kann, sind jedoch die Früchte der Esskastanie, die wohlschmeckenden Maronen.

Möglicherweise könnte aber auch die forstliche Bedeutung dieser Baumart in Zukunft steigen, die fortschreitende Klimaänderung wird ihre

Ansprüche an Wärme begünstigen. Allerdings ist sie empfindlich gegenüber tiefen Winterfrösten, was in unserer Gegend problematisch sein kann.

Das eichenähnliche Holz hat das Potential für langlebige Bau- und Möbelprodukte.

Noch mehr Infos rund um den Baum des Jahres erhalten Sie auf www.baum-des-jahres.de





WBV Traunstein w. V.
Binderstraße 8
83278 Traunstein

Impressum: Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Werner Schindler,
1. Vorsitzender; Jan Röder, Remigius Hammerl GF;
für die Mitteilungen des AELF Traunstein, Bereich Forsten: LFD Alfons
Leitenbacher, FARin Petra Bathelt

Titelbild: Chiemsee - Jochen Netzker / Shutterstock.com
Foto: Shutterstock.com/Carballo
Shutterstock.com/Erni

Herausgeber: WBV Traunstein w. V., Binderstr. 8, 83278 Traunstein; Tel.
0861/20 99 738, Fax: 0861/20 99739,
email: info@wbv-traunstein.de; www.wbv-traunstein.de

Geschäftszeiten Büro: täglich Montag – Donnerstag 9⁰⁰ - 12⁰⁰
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit
Quellenangabe.

Exklusiv für Mitglieder



Holzvermarktung im Interesse der Mitglieder



Waldservice Pflanzung, Pflege, Auszeichnen, Holzeinschlag



Beratung in Abstimmung mit den Revierleitern der Forstverwaltung

Holzvermittler

Fritz Michael	Schnaitsee, Waldhausen, Kirchstätt, Pittenhart, Obing, Seebruck, Seon, Truchtlaching	Tel: 08624/2517  Mobil&Whatsapp: 0170/564 35 12
Hell Simon	Pittenhart, Obing	Tel. 08624/4480 Mobil: 0151/538 66 345
Wastlschmid Sepp	Trostberg, Altenmarkt, Kienberg, Obing, Pittenhart, Emertsham, Peterskirchen, Engelsberg, Tacherting, Eiglwald	Tel: 08621/97 96 63  Mobil&Whatsapp: 0151/538 66 343
Schillinger Hans	Traunreut, Kammer	Tel: 08629/98 77 88  Mobil&Whatsapp: 0151/538 66 342
Neumeyer Alois	Seebruck, Seon, Truchtlaching	Tel: 08667/255 011 Mobil: 0151/538 66 341
Lamprecht Toni	Schnaitsee, Waldhausen, Kirchstätt, Eiglwald	Tel. 08074/554 Mobil: 0151/538 66 346
Probst Sepp	Traunstein, Chieming, Grabenstätt, Bergen, Nußdorf, Siegsdorf, Vogling, Surberg, Inzell, Ruhpolding, Reit i.W., Achenal, Vachendorf	Tel: 08664/929 360  Mobil&Whatsapp: 0151/538 66 349